

Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung

Von

Joseph Schumpeter

Hypotheses nonfingo

Nachdruck der 1. Auflage
von 1912

Herausgegeben und
ergänzt um eine Einführung von

Jochen Röpke und
Olaf Stiller



Duncker & Humblot • Berlin

Einführung zum Nachdruck der 1. Auflage Joseph A. Schumpeters „Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung“

Von *Jochen Röpke* und *Olaf Stiller*

Gliederung

Einleitung	V
Der Alt-Schumpetersche Ansatz	VIII
Rezeption und Anschlußfähigkeit	IX
Stationäre Wirtschaft versus Entwicklung	XVII
Handlungstheorie: Unternehmer, Energie und Wissen	XXVII
Sozialökonomik	XXXII
Der Schumpeter-Irrtum versus endogenes Geld	XXXVI
Politik	XXXVIII
Literaturverzeichnis	XLI

Inhaltsangabe.

Seit«

Yorwort.

. LI

Erstes Kapitel. Der Kreislauf der Wirtschaft in seiner Bedingtheit durch gegebene Verhältnisse. 1

Die wirtschaftliche Tatsache. — Die Elemente des wirtschaftlichen Kreislaufs und die wirtschaftliche Erfahrung. — Das Gleichgewichtsstreben und das Wertphänomen. — Der Produktionsprozeß in wirtschaftlicher und in technischer Beziehung; die technischen Tatsachen; die wirtschaftlichen Kombinationen. — Die Güterordnungen; die letzten Elemente der Produktion; Arbeit und Boden.— Über den Produktionsfaktor „Arbeit“. — Die Zurechnungstheorie, die Grenzproduktivität. — Kosten und Reingewinn; das Kosten-gesetz. — Über Risiko, „Friktionen“, Quasirenten. — Die Momente des Zeitablaufs und der Abstinenz. — Das Wertsystem der Einzelwirtschaft. — Der Tauschverkehr; das Schema der Verkehrswirtschaft und die Stellung der produzierten Produktionsmittel. — Die verkehrswirtschaftliche Organisation und der Güterstrom. — Das Geldgut und seine Wertbildung; Begriff der Kaufkraft. — Das soziale Wertsystem. — Überblick: die „Statik“ und ihre Mängel. — Statischer Charakter der bisherigen Theorie. — Schlußbemerkung.

Zweites Kapitel. Das Grundphänomen der wirtschaftlichen Entwicklung 103

Präliminarien. — Die stationäre Wirtschaft als historisches Phänomen. — Dessen Gründe. — Die beiden Typen menschlichen Handelns. — Das nichthedonische Handeln auf dem Gebiete der Wirtschaft und seine Merkmale. — Seine psychologische Erklärung und seine Bedeutung für die Wirtschaft. — Entgegnungen auf Einwendungen und Ergänzungen. — Die äußere Form der Entwicklung. — Das System der Zukunftswerte. — Begriff und Funktion des Unternehmers. — Die verschiedenen Methoden der Durchsetzung der neuen Kombinationen. — Die Kaufkraft des Unternehmers; der Bankier.

Drittes Kapitel. Kredit und Kapital.

Erster Abschnitt. Das Wesen und die Rolle des Kredits 199

Einleitender Überblick. — Der typische Schuldner in der Volkswirtschaft und die typische Funktion des Kredits. — Die Menge der Kreditzahlungsmittel.

Zweiter Abschnitt. Das Kapital 226

Wesen und Hauptfunktion des Kapitals; der Inhalt des Kapitalbegriffs. — Der Kapitalbegriff der geschäftlichen Praxis; das Kapital als Rechenform. — Die Kapitalbegriffe der Theorie und ihr Verhältnis zu dem unsern. — Anklänge an unsre Kapitaltheorie bei verschiedenen Autoren.

Dritter Abschnitt. Der Geldmarkt 272

Viertes Kapitel. Der Unternehmergeinn. 278

Diskussion eines typischen Beispiels. — Andre Fälle von Unternehmergeinn in der kapitalistischen Wirtschaft. — Ausarbeitung der Theorie an dem Beispiel der isolierten Wirtschaft. — Der Fall des isolierten Individuums und des „primitiven Fischers“. — Anwendung auf die kapitalistische Wirtschaft; Spezialprobleme. — Ausgleichstendenz der Unternehmergewinne; Unternehmergeinn und Lohn; Entwicklung und Unternehmergeinn; Vermögensbildung.

Fünftes Kapitel. Der Kapitalzins 324

Vorbemerkung. — Das Problem und einige seiner Lösungsversuche. — Prinzipielle Erörterungen über „Reinertrag“. — Die Quelle des Zinses — vier grundlegende Leitsätze. — Neue Fassung des Problems und ein fünfter Leitsatz. — Zins und „Kapitalgewinn“ — sechster Leitsatz. — Definitive Problemstellung. — Das Agio gegenwärtiger Kaufkraft und seine Bedingungen. — Diskussion der Problemlösung. — Einführung der Kreditzahlungsmittel. — Einführung der übrigen Quellen der Kreditgewährung. — Die Ausläufer des Zinsphänomens. — Schluß.

Sechstes Kapitel. Das Wesen der Wirtschaftskrisen 414

Das Problem. — Vorfragen. — Das Charakteristiken der Krisen» — Der Fall des einzelnen Unternehmers. — Der Fall der Volkswirtschaft als Ganzen. — Die Ursachen der Unterbrechungen im Gang der Entwicklung. — Der Prozeß der Statisierung — Die „Depressionsperiode“. — Der anormale Liquidationsprozeß und die Krise. — Einige Konsequenzen und Anwendungen des Grundprinzips.

Siebentes Kapitel. Das Gesamtbild der Volkswirtschaft. . . **Seite**
463

Vorbemerkung. — Die beiden Probleme der Wirtschaftslehre. — Das historische und das theoretische Entwicklungsproblem. — Auseinandersetzung mit der „Milieutheorie“ der Entwicklung. — Auseinandersetzung mit der „Wachstumstheorie“ der Entwicklung. — Drei allgemeine Sätze über die wirtschaftliche Entwicklung. — Die Wirkung der Entwicklung auf die einzelnen Wirtschaftssubjekte. — Der wichtigste Spezialfall. — Schema des gesamten sozialen Wirtschaftsprozesses. — Übersicht über unser Arrangement des Produktionsprozesses und einige Anwendungen desselben. — Über die ökonomische Struktur der Gesellschaft und das Problem der sozialen Parteilstellung des Einzelnen. — Die soziale Atmosphäre der kapitalistischen Wirtschaft. — Analogien zur wirtschaftlichen Entwicklung auf andern Gebieten des sozialen Lebens; das soziale Geschehen.